

Presseinformation

Volksbank Stuttgart eG und Volksbank Göppingen eG geben Fusionsverhandlungen bekannt

(Stuttgart/Göppingen, 21. Juli 2017) Die Volksbank Stuttgart eG und die Volksbank Göppingen eG geben Verhandlungen über einen geplanten Zusammenschluss bekannt. Ziel beider Genossenschaftsbanken ist die Schaffung einer starken und leistungsfähigen Volksbank in einer der stärksten Wirtschaftsregionen Europas.

Die Aufsichtsräte beider Institute haben die Vorstände der Volksbank Stuttgart eG und der Volksbank Göppingen eG ermächtigt, Verhandlungen über einen Zusammenschluss der beiden Institute zu führen. Hans R. Zeisl, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Stuttgart eG, begründete bei einem Pressegespräch in Stuttgart die Notwendigkeit einer weiteren Bündelung der Kräfte im genossenschaftlichen Bankensektor mit der fortschreitenden Digitalisierung der Bankdienstleistungen, einer überbordenden Regulatorik sowie extremen Kapitalmarktverhältnissen in Folge der Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank. In Verbindung mit der im Südwesten traditionell hohen Wettbewerbsintensität resultiere ein enormer Kosten- und Ertragsdruck, insbesondere auf kleinere und mittlere Banken.

„Wir müssen uns den einzigartigen Herausforderungen aus einer Position der Stärke heraus stellen“, erläuterte Zeisl die Motivation des beabsichtigten Zusammenschlusses. „Nur durch die Bündelung unserer genossenschaftlichen Kräfte sind wir in der Lage, eine starke und leistungsfähige Volksbank zu schaffen, welche sowohl die Marktanforderungen als auch die Marktherausforderungen gut und vor allem dauerhaft bewältigen kann.“ Aus diesem Antrieb heraus resultiere auch das Fusionsmotto „Gemeinsam in eine gute Zukunft“.

„Wenn der Wind der Veränderung weht, kann man entweder Mauern oder Windmühlen bauen“, zeigten sich Dr. Lukas Kuhn und Hermann Sonnenschein als Vorstandskollegium der Volksbank Göppingen eG von der Zukunftsfähigkeit des Zusammenschlusses überzeugt. Man könne gemeinsam nicht nur besser auf aktuelle und künftige Herausforderungen reagieren, sondern auch stärker als bisher im Markt agieren. Die kombinierte Kapitalbasis eröffne beispielsweise weiteren Spielraum für die Unternehmensfinanzierung der mittelständischen Kunden, welche als Rückgrat der deutschen Wirtschaft längst in international kompetitive Dimensionen gewachsen wären. „Dank der größeren Einheit wären wir in der Lage, neben unseren Bilanz- auch die Kostenstrukturen durch Skaleneffekte weiter zu verbessern“, bekräftigten die Vorstandsmitglieder der Volksbank Göppingen eG die strategische und wirtschaftliche Logik der Fusion. Vor diesem Hintergrund könnten auch die bestehenden Geschäftsstellennetze erhalten bleiben, müssten aber noch stärker als bisher mit digitalen Angeboten verzahnt werden.

„Neben dem reinen Filial- und Digitalkunden wird vor allem der hybride Verbraucher das mehrheitliche Nachfrageverhalten der Zukunft bestimmen“, skizzierte Zeisl die Auswirkungen des technologischen Wandels. Wenngleich es keinen fusionsbedingten Abbau bei der Belegschaft geben würde, wäre die voranschreitende Digitalisierung doch Treiber prozessualer Veränderungen, auf die sich alle Mitarbeiter einstellen und im Tätigkeitsbild flexibel reagieren müssten.

Beide Traditionsbanken feierten 2015 ihr 150-jähriges Jubiläum und gelten in ihrem Geschäftsgebiet als gesellschaftlich breit verankert und gut am Markt positioniert. Stimmen nach Abschluss der Fusionsverhandlungen die Anteilseigner beider Institute für einen Zusammenschluss, festigt die größte Volksbank Baden-Württembergs ihre Position unter den großen Genossenschaftsbanken in Deutschland. Mit einer Bilanzsumme von ca. 8,7 Milliarden Euro und etwa 400.000 Kunden baut sie mit rund 225.000 Mitgliedern auch bei der Mitgliederstärke ihre Stellung als Nummer Eins in Baden-Württemberg aus.

Die genossenschaftlichen Institute in Zahlen

	Volksbank Göppingen eG	Volksbank Stuttgart eG
Gründung der Genossenschaft	3. April 1865	4. März 1865
Mitarbeiter	370	1.138
Geschäftsstellen (mit SB-Stellen)	46	111
Kunden	116.374	287.499
Mitglieder	57.999	164.638
Bilanzsumme in EUR	2.238 Mio.	6.465 Mio.
Forderungen gegenüber Kunden in EUR	1.091 Mio.	3.532 Mio.
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in TEUR	1.841 Mio.	4.391 Mio.

(Stand 31.12.2016)

Regional engagiert und verwurzelt: Kurzportrait der Volksbank Göppingen eG

Die Volksbank Göppingen eG ist mit einer Bilanzsumme von rund 2,2 Milliarden Euro eine der großen Volksbanken in Baden-Württemberg. Nahezu 117.500 Privat- und Firmenkunden werden von 370 Mitarbeitern in der Region Göppingen betreut. Regional stark verwurzelt, engagiert sich die Volksbank Göppingen eG vor allem im sozialen und karitativen Bereich und ist Förderer vieler lokaler Bildungs- und Kultureinrichtungen.

Geschäftsadresse: Volksbank Göppingen eG
Poststraße 4
73033 Göppingen
www.volksbank-goepingen.de

Heimatverbunden und weltoffen: Kurzportrait der Volksbank Stuttgart eG

Mit einer Bilanzsumme von rund 6,5 Milliarden Euro ist die Volksbank Stuttgart eG die größte Volksbank Baden-Württembergs. Etwa 287.000 Privat- und Firmenkunden werden an über 100 Standorten persönlich betreut. Der Region seit 1865 eng verbunden, ist die Volksbank Stuttgart eG Gründungsmitglied von neun Bürgerstiftungen und fördert jährlich über 1.100 gemeinnützige Vereine und Institutionen.

Geschäftsadresse: Volksbank Stuttgart eG
Börsenstraße 3
70174 Stuttgart
www.volksbank-stuttgart.de

Pressekontakt:

Matthias H. Layher

Pressesprecher

Telefon 0711 181 1355

Mobil 0173 563 7101

E-Mail matthias.layher@volksbank-stuttgart.de